

Kleine Zangenlibelle

Deutscher Name: Kleine Zangenlibelle

Wissenschaftlicher Name: *Onychogomphus forcipatus*

Systematische Stellung:

Stamm: Gliederfüßer (*Arthropoda*)

Klasse: Insekten (*Insecta*)

Ordnung: Libellen (*Odonata*)

Unterordnung: Großlibellen (*Anisoptera*)

Familie: Flussjungfern (*Gomphidae*)

Gattung: Zangenlibellen *Onychogomphus*

Art: Kleine Zangenlibelle (*Onychogomphus forcipatus*)

Körperbau:

Größe:

Körperlänge: ca. 46 bis 50 mm

Flügelspannweite: ca. 50 bis 70 mm

Kopf:

große, grünlich-gelbe Augen

kurze, borstenartige Fühler

Thorax (Brust):

gelbe Grundfärbung mit dunklen, oft schwarzen Zeichnungen

starke Flugmuskulatur für ausdauerndes Fliegen

Abdomen (Hinterleib):

langgestreckt, gelb mit schwarzen Markierungen

Männchen mit großen zangenförmigen Hinterleibsanhängern zur Paarung



Abb. 1: Kleine Zangenlibelle, Männchen



Abb. 2: Kleine Zangenlibelle, Weibchen

Flügel:

transparente Flügel mit feiner Aderung

Vergleich: Weibchen/Männchen

- etwas kräftiger gebaut / schlanker, insgesamt etwas kleiner
- Hinterleibsende nicht verdickt / Hinterleibsende verdickt, mit großen Zangen
- meist versteckt / sucht aktiv nach Weibchen zur Paarung
- legt Eier direkt ins Fließgewässer / beteiligt sich nicht an Eiablage

Larven:

Größe:

ca. 25–30 mm lang, je nach Entwicklungsstadium

Färbung:

hellbraun bis olivgrün, gut getarnt auf Sand- und Kiesböden

Körperbau:

kompakt, nicht so langgestreckt wie andere Libellenlarven

Beine:

relativ kurz, aber kräftig

Kiemer:

innere Kiemen (im Hinterleib), keine äußeren Kiemenfäden wie bei Kleinlibellen

Maske (Greifapparat):

typische Fangmaske, die blitzschnell nach vorne schnellen kann, um Beute zu fangen
breit, löffelförmig, gut zum Greifen von kleinen Wassertieren

Augen:

relativ klein, seitlich am Kopf

Lebensraum:

Bevorzugung von sauberen, langsam fließenden Flüssen mit sandigem oder kiesigem Grund

Ernährung:

räuberisch; frisst kleine Insekten, Würmer, Krebstiere und andere Larven

Entwicklung:

mehrfährige Entwicklung im Wasser (2–4 Jahre), je nach Temperatur und Nahrungsangebot

Verpuppung & Schlupf:

Larve klettert zur Verwandlung aus dem Wasser

Erwachsene Libelle schlüpft aus Larvenhülle (Exuvie)

Verbreitung: westpaläarktisch (Europa, Nordafrika und westliches Asien)

Lebensraum: saubere, sandig-kiesige Bäche mit bewaldeten Ufern
reagiert sehr empfindlich auf Wasserbaumaßnahmen & Wasserverschmutzung

Gefährdung: wegen der hohen Lebensraumansprüche stark gefährdet (Rote Liste Kategorie 2)

Schutzstatus: nach EU-Recht europaweit geschützt

Fortpflanzung: beginnt ohne Tandemflug mit dem Paarungsrund, dauert 5 bis 10 Minuten

Quellen:

<https://libellenwissen.de/libellenarten/grosslibellen/flussjungfern-gomphidae/kleine-zangenlibelle>

<https://www.bund-naturschutz.de/tiere-in-bayern/libellen/steckbriefe/kleine-zangenlibelle>

https://de.wikipedia.org/wiki/Kleine_Zangenlibelle

Abbildungsnachweis:

Abb. 1: Jörg Hempel, CC BY-SA 3.0 DE <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>>, via Wikimedia Commons

Page URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Onychogomphus_forcipatus_LC0224.jpg

File URL:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0d/Onychogomphus_forcipatus_LC0224.jpg

Abb. 2: Jens Freitag, CC BY-SA 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>>, via
Wikimedia Commons

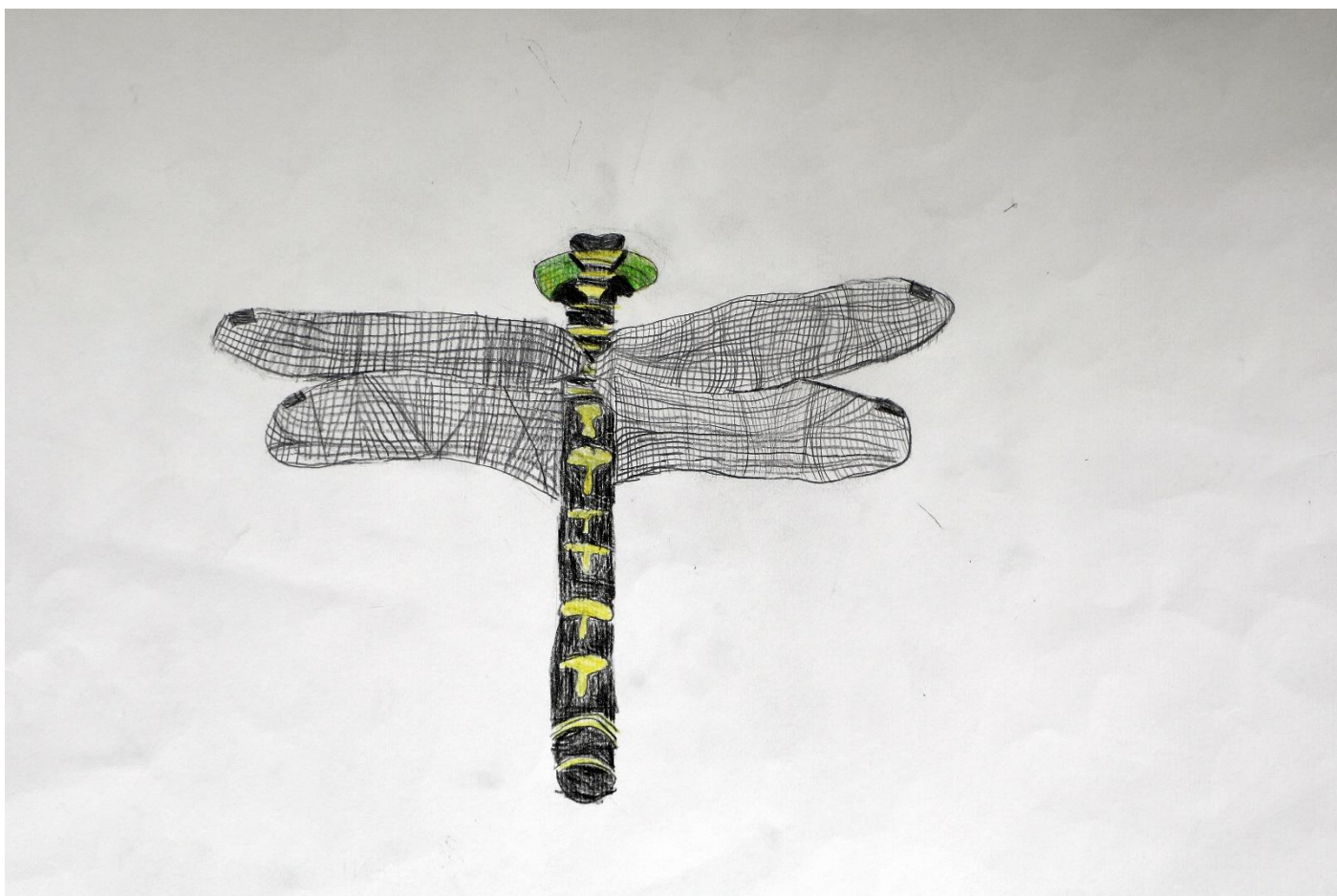
Page URL:

[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kleine_Zangenlibelle_\(Onychogomphus_forcipatus\),_Weibchen.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kleine_Zangenlibelle_(Onychogomphus_forcipatus),_Weibchen.jpg)

File URL:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c0/Kleine_Zangenlibelle_%28Onychogomphus_forcipatus%29%2C_Weibchen.jpg

Onychogomphus forcipatus (Kleine Zangenlibelle),
Zeichnung von Leni Höhrhan, Klasse 2B



Onychogomphus forcipatus (Kleine Zangenlibelle),
Zeichnung von Rosalie Schrabauer, Klasse 2B

